



CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen, Dr.-Alex-Schönberg-Str. 42, 30880 Laatzten

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Rethen

Drucksachen-Nr.: 2017/036

am 07.02.2017

TOP:

Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese
- Antrag der Ortsratsgruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen

Stadt Laatzten
Marktplatz 13
30880 Laatzten
durch
Frau Ortsbürgermeisterin
Helga Büschking

Laatzten, 23.01.2017

Sehr geehrte Frau Ortsbürgermeisterin,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem Ortsrat Rethen zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Antrag: Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese

Begründung:

Auf der Rethener Meskenwiese stehen zwei alt gewordene landschaftsprägende Silberweiden, deren Kronen miteinander verflochten sind und die von Bürgern auch „Philemon und Baucis“ genannt werden (siehe Anlage). Zwischen den beiden mächtigen Baumstämmen, im Schatten der Baumkronen, ist eine Sitzbank aufgestellt, die von Erholungssuchenden gerne angenommen wird.

Die beiden Silberweiden sind seit einiger Zeit von einem Pilz befallen, wodurch - nach Aussage von Baumexperten - ihre Jahre unweigerlich gezählt sind. Vor diesem Hintergrund stellt die CDU-FDP-Gruppe folgenden Antrag:

In einem ersten Schritt möge die Verwaltung prüfen, ob ca. 40 m östlich des alten Baum-Paares zwei neue junge Silberweiden im gleichen Abstand und in gleicher Ausrichtung angepflanzt werden können. Sollte die Prüfung der Verwaltung positiv

ausfallen, schlägt die CDU-FDP-Gruppe vor, in einem zweiten Schritt die Kosten für die neuen Silberweiden und für die damit zusammenhängenden Aufwendungen zeitnah durch einen Spendenaufruf und zu generieren, so dass der städtische Haushalt nicht belastet wird. Je höher das Spendenaufkommen, desto größere Bäume können angepflanzt werden. Sobald das alte Baum-Paar abgängig ist, soll die Sitzbank zum neuen Standort verlagert werden.

Unabhängig von der Neuanpflanzung ist das Wohlergehen des alten Baum-Paares so lange zu gewährleisten, bis die Verkehrssicherungspflicht ein Eingreifen unumgänglich macht. Es wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass beide Baum-Paare noch viele Jahre koexistieren können.

Elke Heinrich